



## Einem Journalisten über die Schulter geschaut – Subjekt und Prädikat als wichtigste Satzglieder erkennen

### Kompetenzen

Die Schüler testen mithilfe der Umstellprobe, wie verschiedene Satzstellungen wirken. Dabei erarbeiten sie den Begriff des Satzglieds und lernen Subjekt und Prädikat als wichtigste Satzglieder kennen.

### Hinweis

Zeitbedarf: Doppelstunde

### Material/Vorbereitung

- zusätzliches Material: elf DIN-A4-Blätter mit je einem Wort pro Seite bzw. dem Satzschlusszeichen des Satzes: Ein Kind schmuggelte seine Bilder zwischen die Gemälde berühmter Künstler.
- Vorbereitung: AB in Klassenstärke kopieren

### Verlauf

#### Einstieg: Bester Satzanfang gesucht!

- L: „Kunstliebhaber an der Nase herumgeführt – Das ist die brandneue Meldung, die dem Journalisten Emil Eifrig heute auf den Schreibtisch flatterte und ihm prompt die Sprache verschlug. Deshalb sucht er jetzt mühsam den besten Anfang für die Unterüberschrift seines Artikels. In einer Besprechung stellt er den Kollegen die einzelnen Wörter vor und bittet um Ideen.“
- Elf Schüler stellen sich mit den Wortkarten bzw. dem Satzzeichen ungeordnet vor der Klasse auf. Die Mitschüler bilden mit diesen Wörtern Sätze, gemäß denen sich die elf Schüler anordnen.

#### Erarbeitung I und Übung I: Satzglieder

- An den entstandenen Sätzen erarbeiten die Schüler den Begriff des Satzglieds und diskutieren die Wirkung der jeweiligen Satzstellung. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten (→ TA).
- Sobald sie erkannt haben, dass manche Wörter als Satzglieder eine Einheit darstellen, haken sich die Schüler mit den entsprechenden Wortkarten zur Verdeutlichung unter.
- Die Schüler ermitteln die Satzglieder in einem Text (→ AB Arbeitsauftrag 1 und 2).

#### Erarbeitung II: Das Prädikat

- L: „Welches Satzglied konntet ihr nicht umstellen?“
- Im Unterrichtsgespräch nennen die Schüler die Prädikate und unterstreichen sie auf dem AB.
- Die Schüler erarbeiten Stellung und Funktion des Prädikats (→ AB Arbeitsauftrag 3). Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten (→ TA).

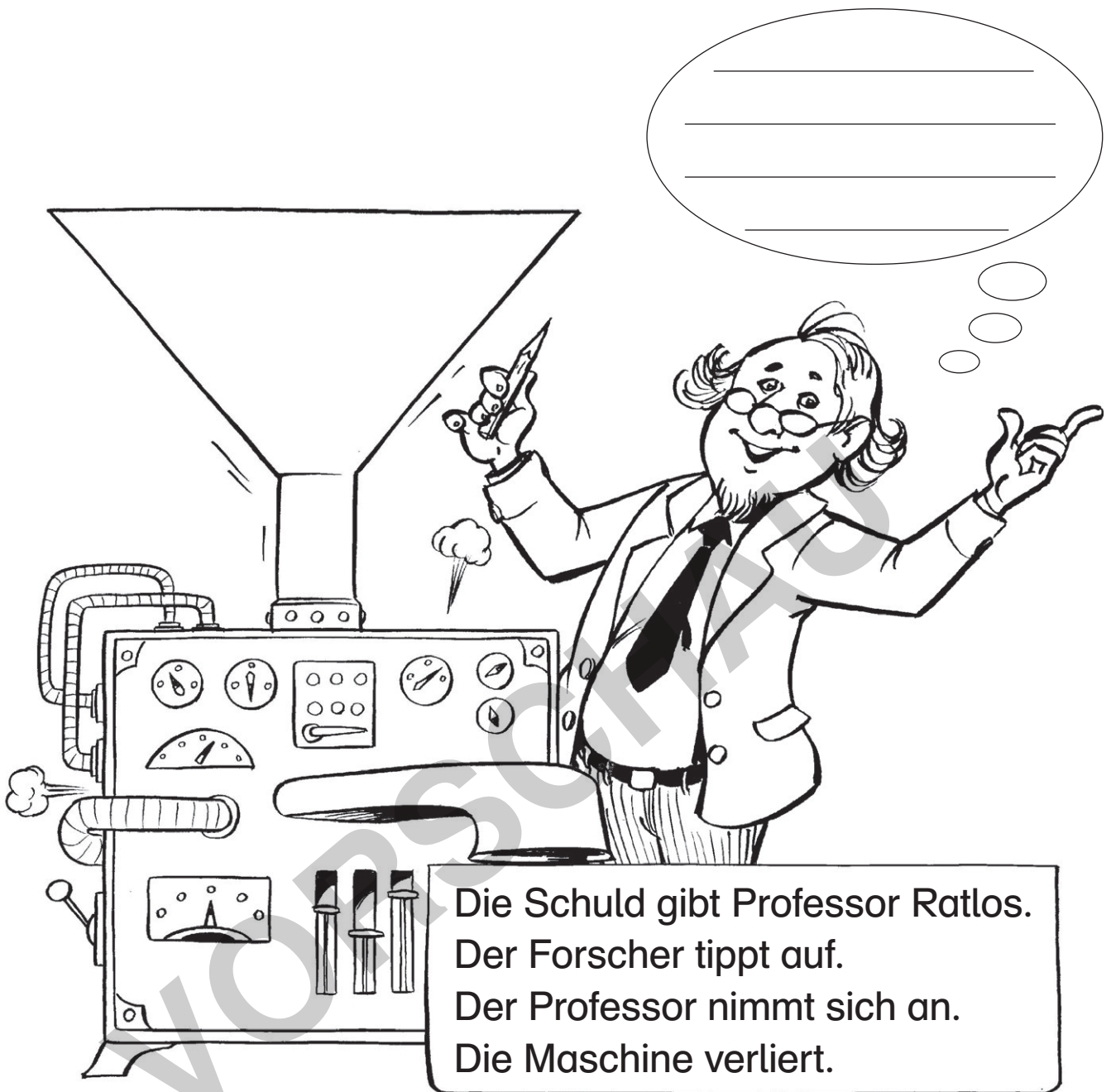
#### Erarbeitung III und Übung II: Das Subjekt

- Die Schüler lesen den weiterführenden Text sowie die Sprechblasen auf dem AB vor und ergänzen die jeweilige Antwort auf den Schreiblinien.
- L: „Mit welchem Satzglied scheint der schwerhörige Kollege besondere Verständnisschwierigkeiten zu haben? Welche Aufgabe hat dieses Satzglied im Satz? Erklärt, inwiefern die Form des Prädikats vom Subjekt abhängt.“ Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten (→ TA).
- Die Schüler üben Fragen nach dem Subjekt (→ AB Arbeitsauftrag 4).

#### Vertiefung oder Hausaufgabe: Die fünfte Klasse stellt sich vor.

„Notiere zu fünf Klassenkameraden deiner Wahl einen Aussagesatz, der über das jeweilige Kind etwas Nettes und für dieses Typisches aussagt, z. B. *Im Sportunterricht hilft Leo immer beim Aufräumen.*

Achte darauf, nicht nur mit dem Subjekt zu beginnen, sondern die Satzanfänge abwechslungsreich zu gestalten. Die Umstellprobe hilft dir dabei. Unterstreiche anschließend in jedem Satz Subjekt und Prädikat.“



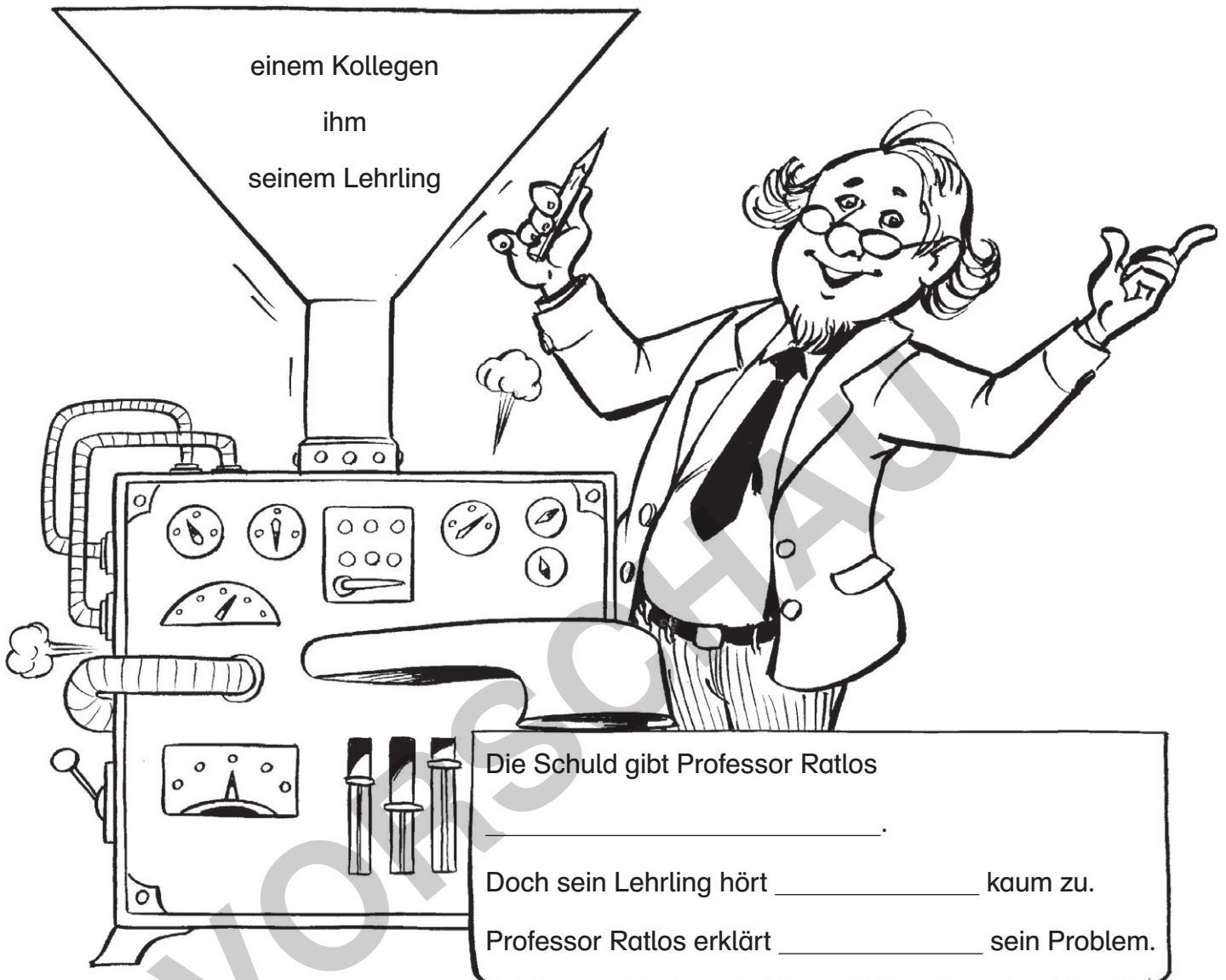
Die Schuld gibt Professor Ratlos.  
Der Forscher tippt auf.  
Der Professor nimmt sich an.  
Die Maschine verliert.

➔ Antwort auf diese Fragen geben die

\_\_\_\_\_.



1. Repariert die unvollständigen Sätze, indem ihr aus dem Trichter die verschwundenen Objekte ergänzt.



2. a) Mit welchem Fragewort (*wessen?, wem?, wen/was?, worauf?*) könnt ihr die verschwundenen Objekte erfragen? Formuliert eure Fragen laut.  
b) Bestimmt den Kasus der Objekte und vervollständigt die entsprechende Spalte in der Tabelle auf AB 5.

3. Fragt nach den fett gedruckten Satzgliedern. Formuliert eure Fragen schriftlich.

**Den Forschern** fällt plötzlich etwas Geniales ein.

Der Kollege kann **dem Professor** helfen.

4. Vergleicht eure Ergebnisse mit der Lösungskarte.



### Lösungskarte AB 1

1. Professor Ratlos nimmt sich des Problems an.  
Er beschuldigt sich selbst der Schlamperei.  
Der Forscher bedarf einer genialen Idee.
2. a) Das passende Fragewort lautet *wessen?*:  
Wessen nimmt sich Professor Ratlos an?, Wessen beschuldigt er sich selbst?,  
Wessen bedarf der Forscher?  
b) Die Objekte stehen im Genitiv.

	<b>Genitivobjekt</b>
Frage	Wessen ...?
Beispiel (nach Wahl aus deiner Expertengruppe)	Professor Ratlos nimmt sich <u>des Problems</u> an.

3. Wessen will sich der Forscher bedienen?  
Wessen erfreut sich Professor Ratlos bei seinen Kollegen?



### Lösungskarte AB 2

1. Die Schuld gibt Professor Ratlos seinem Lehrling.  
Doch sein Lehrling hört ihm kaum zu.  
Professor Ratlos erklärt einem Kollegen sein Problem.
2. a) Das passende Fragewort lautet *wem?*:  
Wem gibt Professor Ratlos die Schuld?, Wem hört sein Lehrling kaum zu?, Wem erklärt  
Professor Ratlos sein Problem?  
b) Die Objekte stehen im Dativ.

	<b>Dativobjekt</b>
Frage	Wem ...?
Beispiel (nach Wahl aus deiner Expertengruppe)	Die Schuld gibt Professor Ratlos <u>seinem Lehrling</u> .

3. Wem fällt plötzlich etwas Geniales ein?  
Wem kann der Kollege helfen?



## Wie kann die Münze wandern?

Unglaublich, aber wahr: Die Münze fällt wegen des Tons auf den Tisch!

Um den Ton zu erzeugen, führt man den angefeuchteten Finger langsam über den Rand des Glases. So beginnt das Glas zu schwingen. Diese Schwingung überträgt die Luft und sie breitet sich im Raum aus. Auch das zweite Glas nimmt die Schwingung sofort auf und lässt die Münze vibrieren.

Durch diese Vibration entsteht eine winzige Bewegung, die Münze beginnt zu wandern und schließlich fällt sie auf den Tisch.



Beantwortet folgende Fragen mit den unterstrichenen Wortgruppen aus dem Text.

Wo?/Wohin?	Wann?/Wie lange?/ Seit wann?	Warum?/Wodurch?	Wie?



### Merke:

Adverbialien (Sg. das Adverbiale) sind \_\_\_\_\_ (vgl. \_\_\_\_\_), die \_\_\_\_\_

beschreiben.

Die Verwendung der Adverbialien ist auch besonders wichtig bei \_\_\_\_\_

Man unterscheidet lokale, temporale, kausale und modale Adverbialien (vgl. Tabelle).





## Mit Attributen überzeugend werben – Hochseilgärten im Vergleich

### Kompetenzen

Die Schüler vergleichen die Prospekte zweier Hochseilgärten und erkennen am Beispiel der Werbung die Leistung der Attribute. An vielfältigen Beispielen erarbeiten sie die Merkmale des Attributs.

### Hinweise

- Zeitbedarf: Einzelstunde
- Vorwissen: Begriff des Satzglieds, Umstellprobe

### Material/Vorbereitung

Vorbereitung: AB in Klassenstärke kopieren

### Verlauf

#### Einstieg: Der Kletterwald als Ziel für den Wandertag

L: „Die Klasse 6b will am Wandertag einen Kletterwald besuchen. Die Klassensprecher haben die Flyer zweier Kletterwälder in der Nähe besorgt und möchten jetzt auswählen, welchen sie der Klasse als Ziel empfehlen.“

#### Erarbeitung I: Die Flyer vergleichen

- Die Schüler setzen sich mit den Flyern auseinander (→ AB Arbeitsauftrag 1).
- Ein Schülerpaar stellt seine Empfehlung vor.
- L: „Wer hat sich (noch) für den Kletterwald Hochhinaus entschieden? Nennt Beispiele, wie auch die sprachliche Gestaltung des Prospekts dazu beiträgt, dass er für Besucher attraktiver wirkt als der Kletterwald Schwindelfrei.“

#### Erarbeitung II: Merkmale des Attributs

- Im Unterrichtsgespräch erarbeiten die Schüler Aufgabe und Stellungsmöglichkeiten des Attributs. Außerdem stellen sie mithilfe der Umstellprobe fest, dass Attribute Teile von Satzgliedern sind (→ FOLIE). Die Schüler halten die Ergebnisse im Heft fest.
- Zur Einübung markieren die Schüler alle Attribute und ihre jeweiligen Bezugswörter auf dem Flyer des Kletterwalds Hochhinaus (→ AB Arbeitsauftrag 2).

#### Übung: Attribute ergänzen

Die Schüler suchen passende Attribute zu weiteren Attraktionen im Kletterwald (→ AB Arbeitsauftrag 3).

#### Hausaufgabe: Attribute finden und ihre Wirksamkeit beurteilen

L: „Untersuche die Informationsbroschüre eines Freizeitangebots in deiner Umgebung: Unterstreiche fünf Attribute und markiere mit Pfeilen jeweils das Bezugswort. Beurteile, ob die Werbung wirkungsvoll ist.“